

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
Kornacherstraße 6  
97421 Schweinfurt

Telefon: 09721 547319  
E-Mail: [schweinfurt.pressemarketing@arbeitsagentur.de](mailto:schweinfurt.pressemarketing@arbeitsagentur.de)  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

# Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt Januar 2021



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Schweinfurt

## Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.



## Der Arbeitsmarkt im Januar 2021

### Die kalte Jahreszeit ließ die Arbeitslosigkeit saisonbedingt ansteigen

Der Arbeitsmarkt in der Region Main-Rhön zeigte sich zu Beginn des neuen Jahres weitgehend robust. Im Januar 2021 waren in der Region Main-Rhön 9.500 Menschen arbeitslos gemeldet, das waren 853 Personen oder 9,9 Prozent mehr als im Dezember. Die Arbeitslosenquote stieg von 3,5 Prozent im Dezember auf 3,8 Prozent im Januar. Dies entsprach einem jahreszeitlich bedingten üblichen Anstieg von 0,3 Prozentpunkten (Durchschnitt der letzten 3 Jahre: plus 0,4 Prozentpunkte). Letztmalig war die Arbeitslosenquote in einem Januar, im Jahr 2017 mit 3,9 Prozent (9.387 arbeitslosen Personen) höher. Überwiegend Männer waren von der Winterarbeitslosigkeit betroffen, da diese oftmals in den Außenberufen arbeiten. Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Männer stieg im Vergleich zum Vormonat überproportional stark (+ 549 Personen / + 11,3 Prozent) auf 5.399 an.

"Witterungsbedingte Entlassungen sind Faktoren, die sich auch auf dem Arbeitsmarkt in unserer Region als übliche saisonale Komponente auswirken und die Arbeitslosenzahlen spürbar ansteigen lassen. Der bereits im letzten Quartal 2020 begonnene Lockdown light sowie der im Dezember zweite harte Lockdown, mitten im Weihnachtsgeschäft, wirkte sich nur unwesentlich auf die Arbeitslosmeldungen aus. Anders als im Frühjahr kam es bisher jedoch zu keiner Entlassungswelle. Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit zeigt, dass Instrumente wie das Kurzarbeitergeld sowie die Finanzhilfen der Bundesregierung offenbar greifen. Die Unternehmen halten nach wie vor an ihren Mitarbeitern, trotz des im Dezember für viele Branchen erneut verordneten Lockdowns, fest", bewertet Thomas Stelzer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schweinfurt, die aktuelle Situation.

Vom Anstieg der Arbeitslosigkeit im Januar waren die Kunden von der Arbeitsagentur und der Jobcenter unterschiedlich betroffen. In der Agentur für Arbeit Schweinfurt (im Bereich der Arbeitslosenversicherung) waren 6.060 Menschen arbeitslos und damit wurde eine Zunahme von 706 Personen (plus 13,2 Prozent) verzeichnet. In den Jobcentern (umgangssprachlich Hartz IV) waren 3.440 Personen arbeitslos. Dies entsprach einem Zugang von 147 Personen (plus 4,5 Prozent) im Vergleich zum Vormonat.

Gegenüber dem Vorjahresmonat gab es eine deutliche Veränderung. Damals wurden 8.395 arbeitslose Menschen gezählt (Arbeitslosenquote 3,4 Prozent). Dies waren 1.105 Personen weniger als im aktuellen Monat. Auffällig war, dass in Folge der Krise vor allem geringqualifizierte Arbeitslose Schwierigkeiten hatten, schnell eine neue Arbeit zu finden. Aus diesem Grund ist auch die Zahl der 2.427 langzeitarbeitslosen Menschen (Personen, die ein Jahr und länger arbeitslos gemeldet sind) im Vergleich zum Vorjahr um 586 Personen (um 31,8 Prozent) angestiegen.



### Die Arbeitslosenzahlen nach Regionen:

	Arbeitslose	Arbeitslosen-	Veränderung in %-Punkten	
	Anzahl absolut	Quote	zum Vormonat	zum Vorjahr
AA Schweinfurt	9.500	3,8 %	+ 0,3	+ 0,4
Stadt Schweinfurt	1.970	6,9 %	+ 0,4	+ 0,2
Lkr. Schweinfurt	1.965	2,9 %	+ 0,2	+ 0,3
Lkr. Bad Kissingen	2.249	3,9 %	+ 0,4	+ 0,7
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.527	3,3 %	+ 0,3	+ 0,5
Lkr. Haßberge	1.789	3,5 %	+ 0,4	+ 0,3

### Anstieg der Unterbeschäftigungsquote im Vorjahresvergleich um 0,4 Prozentpunkte

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die Unterbeschäftigung. Diese beinhaltet neben den arbeitslosen Menschen beispielsweise auch Personen in Weiterbildungen sowie Selbständige, die mit einem Gründungszuschuss gefördert werden und daher nicht als arbeitslos gelten. Sie vermittelt damit einen umfassenderen Eindruck über die Lage auf dem Arbeitsmarkt.

12.347 Menschen waren im Januar von Unterbeschäftigung betroffen, dies waren 578 mehr als im Dezember 2020 und 1.023 Personen mehr als im Januar 2020. Die Unterbeschäftigungsquote stieg im letzten Monat um 0,2 Prozentpunkte auf 4,9 Prozent an. Im Vorjahresmonat lag diese noch bei 4,5 Prozent. Im Zusammenhang mit der Betrachtung der Unterbeschäftigung wird ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der Teilnehmerzahlen in Sprach- und Integrationskursen gelegt. Diese ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 153 auf 390 Personen gesunken.



## **Kurzarbeit wegen des Corona bedingten Lockdowns wieder gestiegen**

Die Corona-Pandemie stellt den Arbeitsmarkt nun mit ihrer zweiten Welle auf eine heftige Probe. Durch den Einsatz von Kurzarbeit konnten Unternehmen ihr Personal halten und je nach Auftragslage flexibel einsetzen. Das Kurzarbeitergeld war und ist in der aktuellen Lage ein wichtiger Baustein zur Bewältigung der Krise. Betriebe müssen vor Beginn von Kurzarbeit eine schriftliche Anzeige bei der zuständigen Agentur für Arbeit einreichen. Dies hat spätestens bis zum Ende des Monats zu erfolgen, für den erstmalig Leistungen bezogen werden sollen. Im Berichtsmonat wurden im Agenturbezirk 2.794 Anzeigen der Betriebe für insgesamt 37.170 Personen erfasst. Vor einem Jahr lagen die Zahlen deutlich niedriger. Vor der Corona-Pandemie im Januar 2020 waren es 71 Betriebe mit 2.404 Arbeitnehmern für die Kurzarbeit angezeigt war. Das heißt aber nicht, dass diese Menschen schlussendlich auch alle kurzarbeiten werden. Hierbei handelt es sich um eine Prognose aus Sicht des Betriebes. „Nach wie vor sind besonders die Branchen Kunst, Unterhaltung und Erholung, das Hotel und Gastgewerbe, die Branchen Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (insbesondere Friseure, Wäschereien, Bäder, Saunen, Gebäudereinigung und die Sicherheitsbranche), die Branche Verkehr und Logistik sowie der Handel und die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen von Kurzarbeit betroffen. Die Corona-Krise trifft Wirtschaft und Arbeitsmarkt schon jetzt deutlich härter als die Finanzkrise von 2009 (2009: Betriebe: 350 / AN: 25.500). So sind heute wesentlich mehr Branchen von Kurzarbeit betroffen als damals. Die Zahl der Entlassungen hält sich bislang in Grenzen. Die Tatsache, dass sehr viele Branchen deutlich stärker auf Kurzarbeit als auf Entlassungen setzen, zeigt, dass die Betriebe überwiegend gewillt sind ihr Personal zu halten“, erläutert Stelzer.

Für die tatsächlich eingetretene Kurzarbeit muss der Betrieb bei der Agentur für Arbeit für den jeweiligen Monat innerhalb von drei Monaten einen Antrag auf die Gewährung von Kurzarbeitergeld stellen und die Abrechnungslisten einreichen. Aktuelle Hochrechnungen unserer amtlichen Statistik zur realisierten Kurzarbeit der regionalen Unternehmen liegen uns bis zum Monat September vor. Demnach wurde im September für 1.274 Betriebe mit 14.715 Beschäftigten Kurzarbeitergeld abgerechnet. Dies entsprach rund 11,6 Prozent der 10.955 Unternehmen und 8,3 Prozent der 176.110 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region Main-Rhön. „Um die Belastungen der Corona-Pandemie für Arbeitnehmer und Arbeitgeber abzufedern, hat die Bundesregierung Sonderregelungen für den Bezug von Kurzarbeitergeld eingeführt. Unter anderem wurde die vollständige Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit bis 30. Juni 2021 verlängert. Danach werden die Sozialversicherungsbeiträge zu 50 Prozent bis 31. Dezember 2021 erstattet, wenn mit der Kurzarbeit bis 30. Juni 2021 begonnen wurde. Ebenso wurde die Bezugsdauer für das Kurzarbeitergeld in bestimmten Fallgestaltungen auf bis zu 24 Monate für 2021 verlängert. Es wurden auch weitere finanzielle Anreize geschaffen, um die Zeit der Kurzarbeit für Weiterbildung und Qualifizierung zu nutzen“, erläutert Stelzer.



### **Offene Stellen im Januar 2020 weiterhin hoch**

Die Anzahl der offenen Arbeitsstellen blieb im Januar weiterhin auf einem hohen Niveau. Mit 3.840 Arbeitsangeboten stieg der Stellenbestand im Vergleich zum Vormonat um vier Stellen. „Die Dynamik am Stellenmarkt verlangsamt sich jedoch“, kommentiert Stelzer die Zahlen. Dies zeigt ein Vergleich mit dem Vorjahresmonat. Der aktuell gemeldete Stellenbestand liegt um 432 Stellen niedriger, dies entspricht einem Minus von 10,1 Prozent. Im Zuge der Corona-Krise war die Nachfrage nach Arbeitskräften weiterhin verhalten. Im Januar nahmen die Vermittlungsfachkräfte im gemeinsamen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und der Jobcenter 605 neue Stellenangebote entgegen. Die Stellenmeldungen sind beispielsweise der Branche Gesundheit und Soziales mit 88 Stellen zuzurechnen. 78 der offenen Stellen betrafen den Handel und die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. Weitere 62 Stellen im Zugang wurden den Bereichen öffentliche Verwaltung sowie Sozialversicherung zugerechnet. Das verarbeitende Gewerbe war ebenfalls mit 62 Stellen vertreten. „In vielen Fällen setzen die Arbeitgeber jedoch eine Ausbildung bei der Arbeitnehmersuche voraus. Rund 79 Prozent der gemeldeten Stellen forderten einen Berufsabschluss bzw. eine höherwertigere Ausbildung“, betont Stelzer.

### **Prognose des IAB: Arbeitsmarkt hält dem Lockdown stand**

Das Nürnberger Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) meldete, dass das IAB-Arbeitsmarktbarometer als Frühindikator im Januar um 0,4 Punkte auf 100,2 Punkte gefallen war. Das ist der erste deutlichere Rückgang seit dem ersten Lockdown. Dennoch verbleibt der Frühindikator des IAB im leicht positiven Bereich. „Die Arbeitsagenturen erwarten, dass der Arbeitsmarkt insgesamt auch einem verlängerten Lockdown standhalten kann. Die Corona-Eindämmungsmaßnahmen seit November führen zu deutlich geringeren wirtschaftlichen Einbrüchen als im Frühjahr 2020. Die Ungewissheit sei jetzt deutlich geringer. Mit der Perspektive der Impfungen vor Augen halten die Betriebe an ihren Beschäftigten fest. Eine Rolle spiele auch, dass Entlassungen, die pandemiebedingt erfolgten, oft bereits schon im zweiten Quartal 2020 getätigt worden waren. Der Arbeitsmarkt hält sich in der Krise gut, aber eine durchgreifende Erholung wird nicht einfach. Neueinstellungen seien derzeit bei vielen Betrieben nicht auf der Agenda“, erklärt ein Experte des IAB-Forschungsbereichs „Prognosen und gesamtwirtschaftliche Analysen“. „Für die Frage, wie sich der Arbeitsmarkt in 2021 entwickelt, ist ganz entscheidend, wie rasch wir diese Krise überwinden. Dies hängt auch davon ab wie die Coronahilfen der Regierung greifen und wie lange die weiteren Beschränkungen im öffentlichen Leben anhalten sowie sich das weitere Impfgeschehen entwickeln wird. Wie stark die Arbeitslosigkeit letztendlich steigt, ist deshalb noch nicht seriös zu beziffern. Maßgeblich ist, dass die leistungsfähigen Strukturen der Unternehmen erhalten werden können und die Weiterbeschäftigung der gut qualifizierten Fachkräfte mit Hilfe des Kurzarbeitergeldes für die Zeit nach der Krise stabilisiert werden kann“, bewertet Stelzer die aktuelle Lage.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2020		Dez 2019	Nov 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	14.782	14.789	14.422	-7	-0,0	960	6,9	8,0	9,8
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	9.500	8.647	8.520	853	9,9	1.105	13,2	18,6	19,5
56,8% Männer	5.399	4.850	4.739	549	11,3	493	10,0	17,5	20,3
43,2% Frauen	4.101	3.797	3.781	304	8,0	612	17,5	19,9	18,6
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	822	749	760	73	9,7	32	4,1	5,8	10,6
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	149	150	163	-1	-0,7	-10	-6,3	-12,3	12,4
42,0% 50 Jahre und älter	3.988	3.601	3.552	387	10,7	527	15,2	17,9	18,3
30,6% dar. 55 Jahre und älter	2.905	2.649	2.612	256	9,7	390	15,5	18,1	17,2
25,5% Langzeitarbeitslose	2.427	2.277	2.250	150	6,6	586	31,8	33,1	30,2
10,3% Schwerbehinderte Menschen	982	915	880	67	7,3	66	7,2	5,2	2,1
19,2% Ausländer	1.822	1.701	1.670	121	7,1	181	11,0	19,3	19,8
<b>Zugang an Arbeitslosen<sup>3)</sup></b>									
Insgesamt	2.476	2.064	2.121	412	20,0	-501	-16,8	-6,7	-7,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	x	x	941	x	x	x	x	x	-5,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	x	x	488	x	x	x	x	x	-9,6
seit Jahresbeginn	2.476	27.943	25.879	x	x	-501	-16,8	-6,2	-6,1
<b>Abgang an Arbeitslosen<sup>3)</sup></b>									
Insgesamt	1.621	1.933	2.381	-312	-16,1	-240	-12,9	-5,3	-1,2
dar. in Erwerbstätigkeit	x	x	841	x	x	x	x	x	21,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	x	x	600	x	x	x	x	x	-5,2
seit Jahresbeginn	1.621	26.461	24.528	x	x	-240	-12,9	-9,7	-10,0
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	3,5	3,4	x	x	x	3,4	2,9	2,9
dar. Männer	4,0	3,6	3,5	x	x	x	3,7	3,1	2,9
Frauen	3,5	3,3	3,3	x	x	x	3,0	2,8	2,8
15 bis unter 25 Jahre	3,0	2,7	2,8	x	x	x	2,9	2,6	2,5
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,7	x	x	x	1,7	1,8	1,5
50 bis unter 65 Jahre	4,3	3,8	3,8	x	x	x	3,7	3,3	3,2
55 bis unter 65 Jahre	4,9	4,5	4,4	x	x	x	4,4	3,9	3,9
Ausländer	11,0	10,2	10,1	x	x	x	10,9	9,4	9,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	3,9	3,8	x	x	x	3,8	3,3	3,2
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.696	9.962	9.767	734	7,4	1.187	12,5	17,4	17,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.272	11.695	11.547	577	4,9	1.024	9,1	12,9	13,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.347	11.769	11.626	578	4,9	1.023	9,0	12,9	13,9
Unterbeschäftigungsquote	4,9	4,7	4,6	x	x	x	4,5	4,1	4,1
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.649	4.987	4.800	662	13,3	1.064	23,2	30,7	34,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.605	8.615	8.635	-10	-0,1	100	1,2	1,8	2,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.249	3.317	3.328	-68	-2,0	-182	-5,3	-5,0	-5,1
Bedarfsgemeinschaften	6.627	6.664	6.673	-38	-0,6	132	2,0	3,0	3,7
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	605	767	877	-162	-21,1	21	3,6	15,3	15,2
Zugang seit Jahresbeginn	605	8.650	7.883	x	x	21	3,6	-14,4	-16,5
Bestand	3.840	3.836	3.847	4	0,1	-432	-10,1	-11,7	-16,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser.

Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2020		Dez 2019	Nov 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	8.706	8.692	8.320	14	0,2	810	10,3	12,6	16,6
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	6.060	5.354	5.231	706	13,2	766	14,5	22,6	25,2
58,2% Männer	3.527	3.018	2.939	509	16,9	329	10,3	18,8	24,5
41,8% Frauen	2.533	2.336	2.292	197	8,4	437	20,8	27,9	26,0
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	592	534	553	58	10,9	9	1,5	5,1	13,6
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	90	90	111	-	-	-12	-11,8	-8,2	37,0
46,9% 50 Jahre und älter	2.844	2.531	2.470	313	12,4	462	19,4	25,4	27,6
36,7% dar. 55 Jahre und älter	2.223	2.002	1.964	221	11,0	393	21,5	27,0	27,5
14,2% Langzeitarbeitslose	858	766	760	92	12,0	277	47,7	49,9	45,3
10,9% Schwerbehinderte Menschen	658	604	574	54	8,9	78	13,4	11,4	5,7
13,5% Ausländer	819	720	693	99	13,8	137	20,1	33,1	38,3
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.908	1.439	1.482	469	32,6	-292	-13,3	-1,0	-1,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.330	790	825	540	68,4	-243	-15,4	-2,7	-3,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	242	311	306	-69	-22,2	-14	-5,5	6,5	5,2
seit Jahresbeginn	1.908	19.421	17.982	x	x	-292	-13,3	-0,1	0,0
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.138	1.275	1.624	-137	-10,7	-111	-8,9	2,6	10,3
dar. in Erwerbstätigkeit	490	519	678	-29	-5,6	8	1,7	18,5	21,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	180	321	406	-141	-43,9	-54	-23,1	18,0	38,6
seit Jahresbeginn	1.138	17.994	16.719	x	x	-111	-8,9	-3,4	-3,9
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,1	2,1	x	x	x	2,1	1,8	1,7
dar. Männer	2,6	2,2	2,2	x	x	x	2,4	1,9	1,8
Frauen	2,2	2,0	2,0	x	x	x	1,8	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	2,1	1,9	2,0	x	x	x	2,1	1,8	1,8
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,9	1,2	x	x	x	1,1	1,0	0,9
50 bis unter 65 Jahre	3,0	2,7	2,6	x	x	x	2,6	2,2	2,1
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,4	3,3	x	x	x	3,2	2,7	2,7
Ausländer	4,9	4,3	4,2	x	x	x	4,5	3,6	3,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,4	2,3	x	x	x	2,4	2,0	1,9
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.245	5.562	5.394	683	12,3	838	15,5	24,1	25,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.301	6.708	6.570	593	8,8	893	13,9	21,4	23,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.373	6.781	6.648	592	8,7	891	13,7	21,3	23,4
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,7	2,6	x	x	x	2,6	2,2	2,1
<b>Leistungsberechtigte</b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit <sup>2)</sup>	5.649	4.987	4.800	662	13,3	1.064	23,2	30,7	34,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.



## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2020		Dez 2019	Nov 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	6.076	6.097	6.102	-21	-0,3	150	2,5	2,0	1,7
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.440	3.293	3.289	147	4,5	339	10,9	12,5	11,5
54,4% Männer	1.872	1.832	1.800	40	2,2	164	9,6	15,4	14,0
45,6% Frauen	1.568	1.461	1.489	107	7,3	175	12,6	9,1	8,7
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	230	215	207	15	7,0	23	11,1	7,5	3,5
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	59	60	52	-1	-1,7	2	3,5	-17,8	-18,8
33,3% 50 Jahre und älter	1.144	1.070	1.082	74	6,9	65	6,0	3,2	1,4
19,8% dar. 55 Jahre und älter	682	647	648	35	5,4	-3	-0,4	-3,0	-6,0
45,6% Langzeitarbeitslose	1.569	1.511	1.490	58	3,8	309	24,5	25,9	23,7
9,4% Schwerbehinderte Menschen	324	311	306	13	4,2	-12	-3,6	-5,2	-4,1
29,2% Ausländer	1.003	981	977	22	2,2	44	4,6	10,8	9,4
<b>Zugang an Arbeitslosen<sup>3)</sup></b>									
Insgesamt	568	625	639	-57	-9,1	-209	-26,9	-17,7	-20,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	x	x	116	x	x	x	x	x	-17,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	x	x	182	x	x	x	x	x	-26,9
seit Jahresbeginn	568	8.522	7.897	x	x	-209	-26,9	-17,7	-17,7
<b>Abgang an Arbeitslosen<sup>3)</sup></b>									
Insgesamt	483	658	757	-175	-26,6	-129	-21,1	-17,5	-19,2
dar. in Erwerbstätigkeit	x	x	163	x	x	x	x	x	22,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	x	x	194	x	x	x	x	x	-42,9
seit Jahresbeginn	483	8.467	7.809	x	x	-129	-21,1	-20,5	-20,8
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,2
dar. Männer	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,2	1,2
Frauen	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,2
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,7	0,7	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,5	x	x	x	0,6	0,8	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,1	1,2	x	x	x	1,2	1,1	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Ausländer	6,0	5,9	5,9	x	x	x	6,3	5,9	5,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,3	1,3
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.451	4.400	4.374	51	1,2	349	8,5	9,9	8,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.971	4.987	4.977	-16	-0,3	131	2,7	3,2	3,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.974	4.988	4.978	-14	-0,3	132	2,7	3,2	3,3
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	2,0	x	x	x	1,9	1,9	1,9
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.605	8.615	8.635	-10	-0,1	100	1,2	1,8	2,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.249	3.317	3.328	-68	-2,0	-182	-5,3	-5,0	-5,1
Bedarfsgemeinschaften	6.627	6.664	6.673	-38	-0,6	132	2,0	3,0	3,7

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2020 bis Januar 2021.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

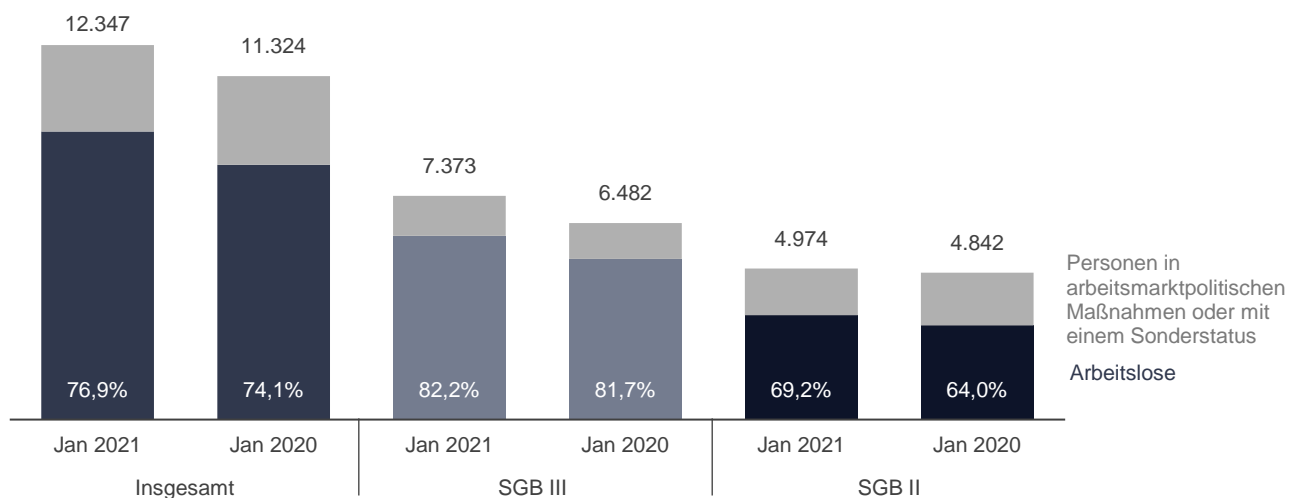
## Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Januar 2021

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

### Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)</sup>	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat <sup>2)</sup>			
			absolut	in %	Jan 2020	Dez 2019	Nov 2019	in %
<b>Arbeitslosigkeit</b>	9.500	8.647	853	9,9	1.105	13,2	18,6	19,5
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	1.196	1.315	-119	-9,0	82	7,4	10,3	3,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	569	665	-96	-14,4	-162	-22,2	-17,7	-25,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	627	650	-23	-3,5	244	63,7	69,3	63,2
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	10.696	9.962	734	7,4	1.187	12,5	17,4	17,1
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	1.576	1.733	-157	-9,1	-163	-9,4	-7,5	-1,2
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	910	931	-21	-2,3	54	6,3	8,5	10,1
Arbeitsgelegenheiten	55	53	2	3,8	-16	-22,5	-37,6	-42,9
Fremdförderung	390	443	-53	-12,0	-153	-28,2	-24,7	-15,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	*
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	19	17	2	11,8	-10	-34,5	-29,2	-22,7
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	202	289	-87	-30,1	-38	-15,8	-9,1	5,0
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	12.272	11.695	577	4,9	1.024	9,1	12,9	13,9
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	75	74	1	1,4	-1	-1,3	12,1	14,5
Gründungszuschuss	72	73	-1	-1,4	-2	-2,7	14,1	16,4
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	*	*	*	*	*	*	*
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	12.347	11.769	578	4,9	1.023	9,0	12,9	13,9
Unterbeschäftigungsquote	4,9	4,7	x	x	x	4,5	4,1	4,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,9	73,5	x	x	x	74,1	70,0	69,8

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

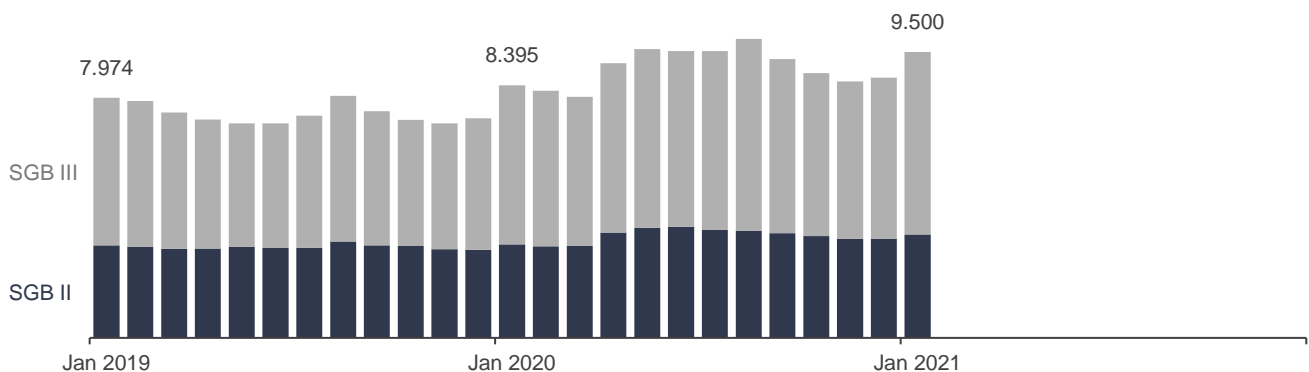
## Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 853 auf 9.500 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.105 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,8%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,4% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 6.060, das sind 706 mehr als im Vormonat und 766 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,4%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.440 Arbeitslose, das ist ein Plus von 147 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2020 waren es 339 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,4%.

## Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2021	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2021	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Insgesamt</b>	9.500	853	9,9	1.105	13,2	3,8	3,5	3,4
Männer	5.399	549	11,3	493	10,0	4,0	3,6	3,7
Frauen	4.101	304	8,0	612	17,5	3,5	3,3	3,0
15 bis unter 25 Jahre	822	73	9,7	32	4,1	3,0	2,7	2,9
15 bis unter 20 Jahre	149	-1	-0,7	-10	-6,3	1,6	1,6	1,7
50 Jahre und älter	3.988	387	10,7	527	15,2	4,3	3,8	3,7
55 Jahre und älter	2.905	256	9,7	390	15,5	4,9	4,5	4,4
Deutsche	7.651	722	10,4	913	13,6	3,3	3,0	2,9
Ausländer	1.822	121	7,1	181	11,0	11,0	10,2	10,9
<b>Rechtskreis SGB III</b>	6.060	706	13,2	766	14,5	2,4	2,1	2,1
Männer	3.527	509	16,9	329	10,3	2,6	2,2	2,4
Frauen	2.533	197	8,4	437	20,8	2,2	2,0	1,8
15 bis unter 25 Jahre	592	58	10,9	9	1,5	2,1	1,9	2,1
15 bis unter 20 Jahre	90	-	-	-12	-11,8	0,9	0,9	1,1
50 Jahre und älter	2.844	313	12,4	462	19,4	3,0	2,7	2,6
55 Jahre und älter	2.223	221	11,0	393	21,5	3,8	3,4	3,2
Deutsche	5.235	604	13,0	624	13,5	2,2	2,0	2,0
Ausländer	819	99	13,8	137	20,1	4,9	4,3	4,5
<b>Rechtskreis SGB II</b>	3.440	147	4,5	339	10,9	1,4	1,3	1,2
Männer	1.872	40	2,2	164	9,6	1,4	1,4	1,3
Frauen	1.568	107	7,3	175	12,6	1,4	1,3	1,2
15 bis unter 25 Jahre	230	15	7,0	23	11,1	0,8	0,8	0,7
15 bis unter 20 Jahre	59	-1	-1,7	2	3,5	0,6	0,6	0,6
50 Jahre und älter	1.144	74	6,9	65	6,0	1,2	1,1	1,2
55 Jahre und älter	682	35	5,4	-3	-0,4	1,2	1,1	1,2
Deutsche	2.416	118	5,1	289	13,6	1,0	1,0	0,9
Ausländer	1.003	22	2,2	44	4,6	6,0	5,9	6,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

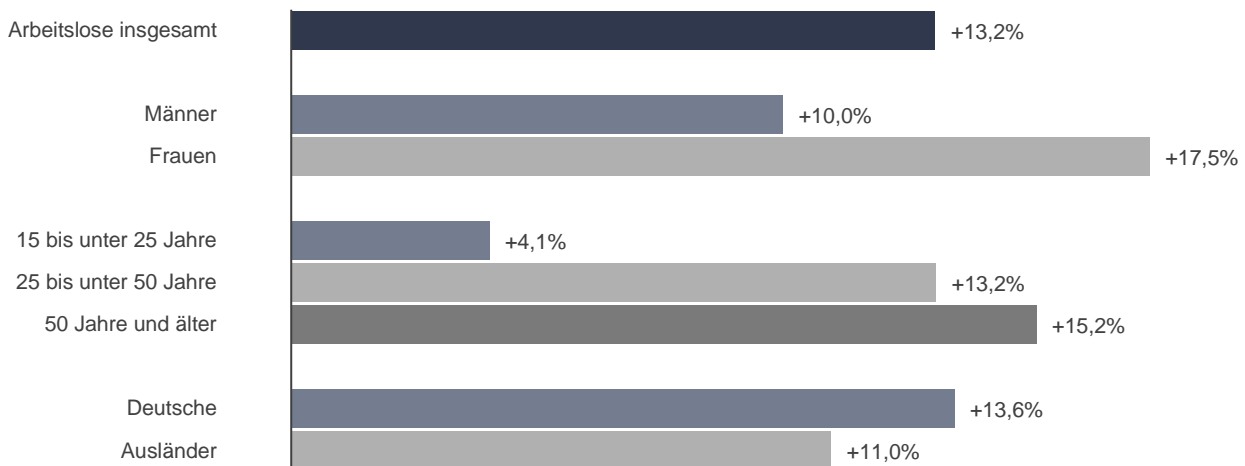
## Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

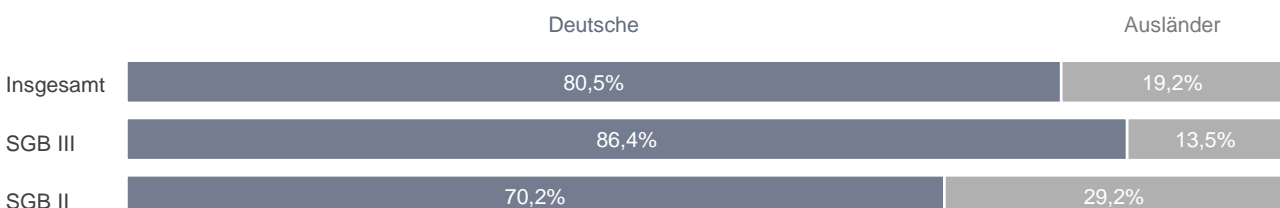
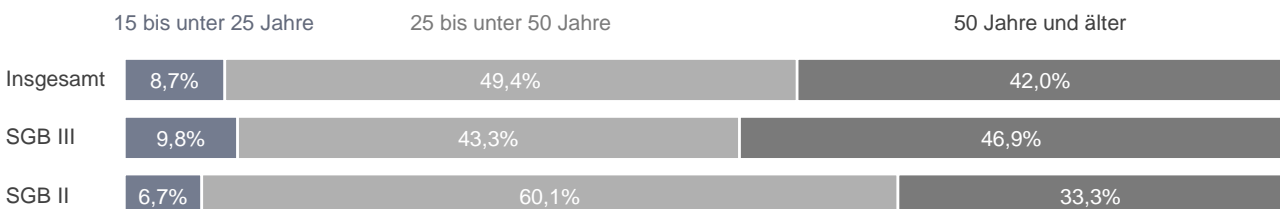
Januar 2021

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Januar von +4% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +18% bei Frauen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

### Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



### Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



## **Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit**

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Januar 2021

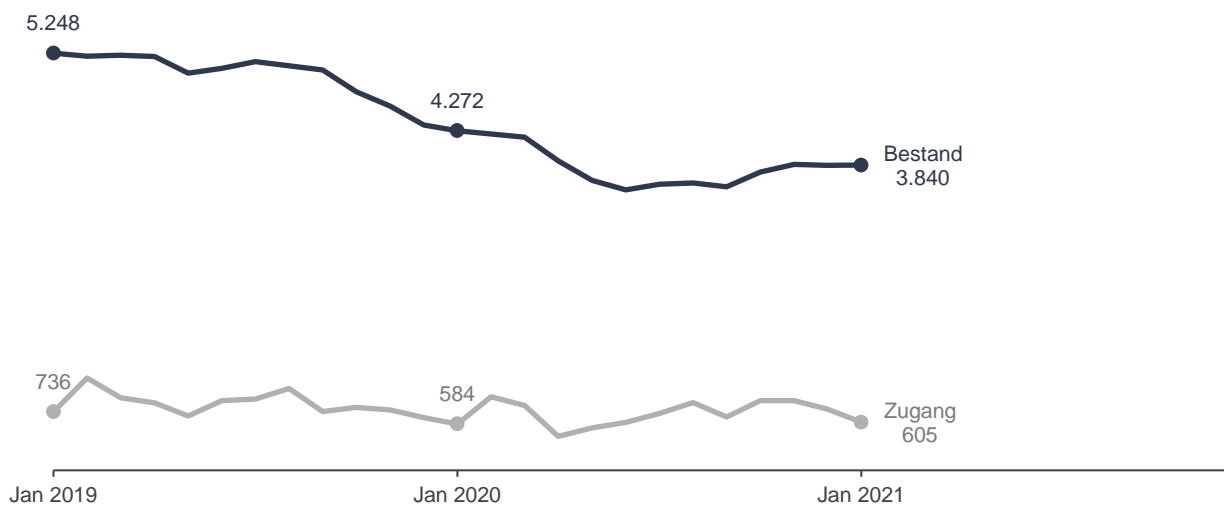
Aufgrund fehlender Strukturinformationen des zugelassenen kommunalen Trägers im Januar 2021 kann für diesen Berichtsmonat keine detaillierte Berichterstattung zu den Bewegungsgrößen erfolgen.

## Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
Januar 2021

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt im Januar geringfügig gestiegen, und zwar um 4 auf 3.840. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 432 Stellen weniger (-10 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 605 neue Arbeitsstellen, das waren 21 oder 4 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Zudem wurden im Januar 606 Arbeitsstellen abgemeldet, 51 oder 8 Prozent weniger als im Vorjahr.

### Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2021	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zugang</b>	605	-162	-21,1	21	3,6	605	21	3,6
dar. sofort zu besetzen	310	-32	-9,4	4	1,3	310	4	1,3
sozialversicherungspflichtig	582	-158	-21,4	37	6,8	582	37	6,8
dar. sofort zu besetzen	298	-26	-8,0	15	5,3	298	15	5,3
<b>Bestand</b>	3.840	4	0,1	-432	-10,1	3.840	-432	-10,1
dar. sofort zu besetzen	3.624	50	1,4	-413	-10,2	3.624	-413	-10,2
sozialversicherungspflichtig	3.729	18	0,5	-364	-8,9	3.729	-364	-8,9
dar. sofort zu besetzen	3.523	67	1,9	-341	-8,8	3.523	-341	-8,8
<b>Abgang</b>	606	-174	-22,3	-51	-7,8	606	-51	-7,8
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	568	-152	-21,1	-64	-10,1	568	-64	-10,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Der Bestand gemeldeter Arbeitsstellen vom April 2020 kann überhöht sein, da infolge der Corona-Krise ab Mitte März 2020 der Beratungsbedarf von Arbeitgebern zum Kurzarbeitergeld stark anstieg. Es ist nicht auszuschließen, dass Stellenangebote dadurch zeitweise weniger intensiv als üblich auf Aktualität geprüft wurden.

## Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

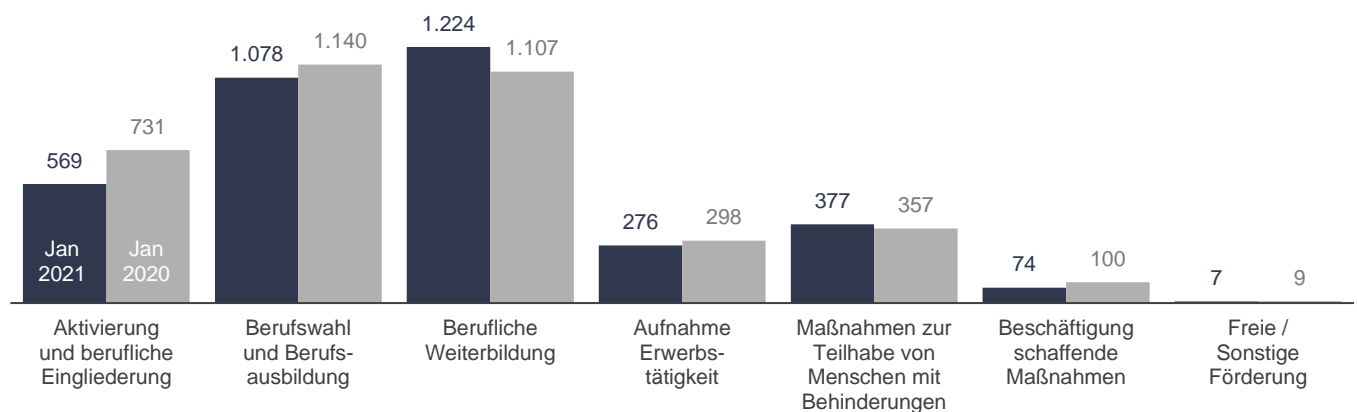
Agentur für Arbeit Schweinfurt

Januar 2021

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

### Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup>	Jan 2021	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Zugang</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	301	-270	-47,3	-192	-38,9	301	-192	-38,9
Berufswahl und Berufsausbildung	10	-28	-73,7	-18	-64,3	10	-18	-64,3
Berufliche Weiterbildung	37	-41	-52,6	-59	-61,5	37	-59	-61,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	29	-4	-12,1	-16	-35,6	29	-16	-35,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	26	-7	-21,2	-12	-31,6	26	-12	-31,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7	-2	-22,2	-14	-66,7	7	-14	-66,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
<b>Bestand</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	569	-96	-14,4	-162	-22,2	569	-162	-22,2
Berufswahl und Berufsausbildung	1.078	5	0,5	-62	-5,4	1.078	-62	-5,4
Berufliche Weiterbildung	1.224	-13	-1,1	117	10,6	1.224	117	10,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	276	17	6,6	-22	-7,4	276	-22	-7,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	377	5	1,3	20	5,6	377	20	5,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	74	4	5,7	-26	-26,0	74	-26	-26,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	7	-1	-12,5	-2	-22,2	7	-2	-22,2
<b>Abgang</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	318	-78	-19,7	-56	-15,0	318	-56	-15,0
Berufswahl und Berufsausbildung	21	-14	-40,0	-11	-34,4	21	-11	-34,4
Berufliche Weiterbildung	101	-32	-24,1	-11	-9,8	101	-11	-9,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	44	4	10,0	-1	-2,2	44	-1	-2,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	5	-41	-89,1	-9	-64,3	5	-9	-64,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	6	2	50,0	-25	-80,6	6	-25	-80,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

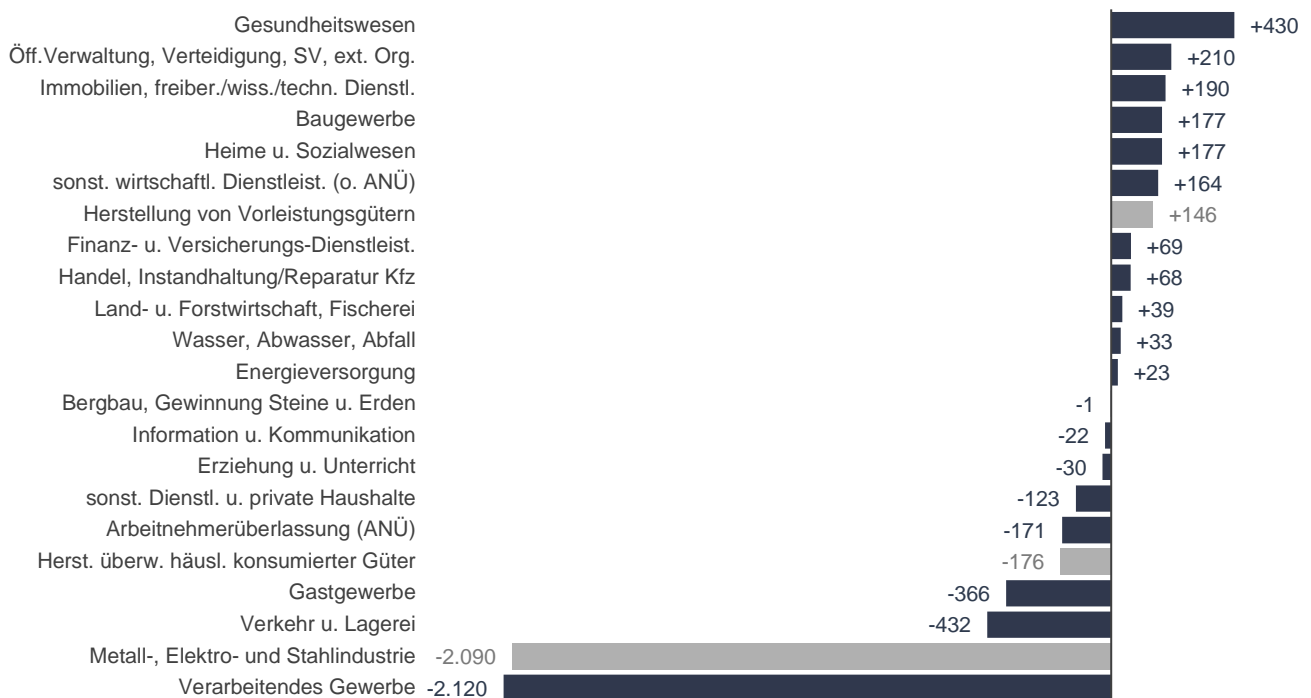
Juni 2020 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2020, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt auf 176.110. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 1.685 oder 0,9%, nach +628 oder +0,4% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+430 oder +2,3%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-2.120 oder -3,6%).

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2020



<sup>1)</sup> Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2020 / Jun 2019	
	Jun 2020	Mrz 2020	Dez 2019	Sep 2019	Jun 2019	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	176.110	177.948	178.179	179.939	177.795	-1.685	-0,9
55,3% Männer	97.422	98.131	98.384	99.917	98.833	-1.411	-1,4
44,7% Frauen	78.688	79.817	79.795	80.022	78.962	-274	-0,3
11,3% 15 bis unter 25 Jahre	19.968	20.717	21.302	22.071	20.378	-410	-2,0
65,7% 25 bis unter 55 Jahre	115.746	117.029	117.009	118.055	118.192	-2.446	-2,1
22,3% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	39.250	39.040	38.688	38.698	38.106	1.144	3,0
71,3% Vollzeit	125.513	126.702	127.187	129.134	128.619	-3.106	-2,4
28,7% Teilzeit	50.597	51.246	50.992	50.805	49.176	1.421	2,9
92,7% Deutsche	163.237	165.048	165.697	167.008	165.233	-1.996	-1,2
7,3% Ausländer	12.836	12.862	12.439	12.889	12.514	322	2,6

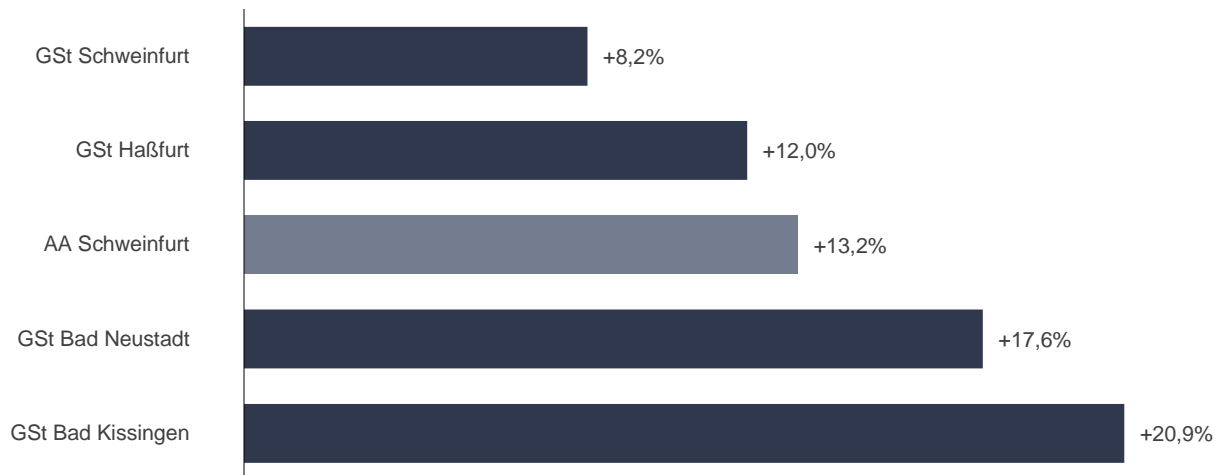


## Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
 Januar 2021

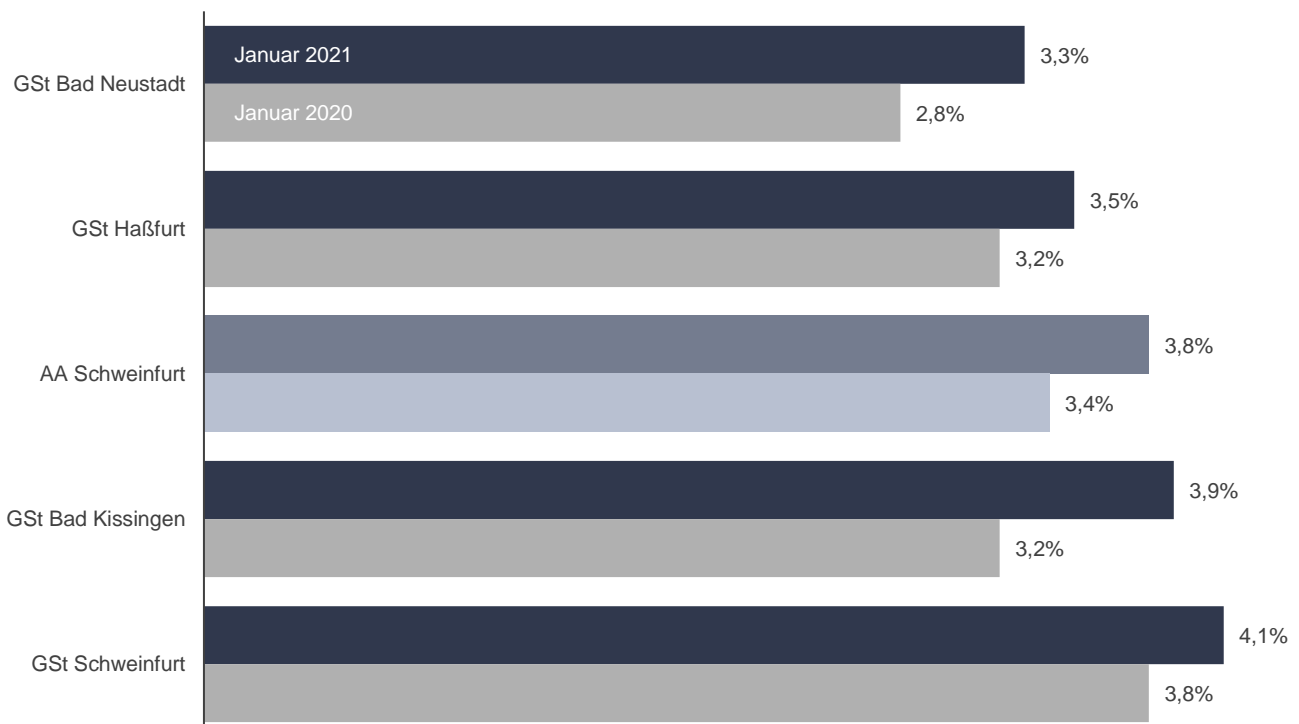
Im Agenturbezirk Schweinfurt entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Januar relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Schweinfurt; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 8%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Bad Kissingen mit einer Zunahme von 21%.

### Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt. Dabei reichte die Spanne der Quoten im Januar 2021 von 3,3% in Bad Neustadt bis 4,1% in Schweinfurt.

### Arbeitslosenquoten<sup>1)</sup> nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

## Der Arbeitsmarkt in den Regionen des Agenturbezirkes Schweinfurt

Januar 2021

Region	Bestand an Arbeitslosen	Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup>	Veränderung zum Vormonat		Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup> im Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat		Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup> im Vorjahresmonat
			absolut	in %		absolut	in %	
			1	2		3	4	
<b>Gesamtbezirk AA Schweinfurt</b>	<b>9.500</b>	<b>3,8</b>	<b>853</b>	<b>9,9</b>	<b>3,5</b>	<b>1.105</b>	<b>13,2</b>	<b>3,4</b>
Stadt und Landkreis Schweinfurt	3.935	4,1	289	7,9	3,8	297	8,2	3,8
Schweinfurt, Stadt	1.970	6,9	106	5,7	6,5	79	4,2	6,7
Lkr. Schweinfurt	1.965	2,9	183	10,3	2,7	218	12,5	2,6
Lkr. Bad Kissingen	2.249	3,9	200	9,8	3,5	389	20,9	3,2
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.527	3,3	160	11,7	3,0	228	17,6	2,8
Lkr. Haßberge	1.789	3,5	204	12,9	3,1	191	12,0	3,2

Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:	
<b>Gesamtbezirk AA Schweinfurt</b>	<b>3.440</b>
Jobcenter Stadt Schweinfurt (zkT)	1.044
Jobcenter Lkr. Schweinfurt	577
Jobcenter im Lkr. Bad Kissingen	808
Jobcenter im Landkreis Rhön-Grabfeld	478
Jobcenter Haßberge	533

<sup>1)</sup> Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 289 auf 3.935 Personen gestiegen. Das waren 297 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 4,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,8%. Dabei meldeten sich 966 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 247 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 672 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-136).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 17 Stellen auf 1.442 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 269 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Januar 227 neue Arbeitsstellen, 12 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2020		Dez 2019	Nov 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	6.230	6.354	6.202	-124	-2,0	118	1,9	3,7	4,4
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.935	3.646	3.604	289	7,9	297	8,2	12,5	13,9
54,7% Männer	2.154	1.975	1.978	179	9,1	85	4,1	11,6	15,5
45,3% Frauen	1.781	1.671	1.626	110	6,6	212	13,5	13,7	12,1
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	303	264	282	39	14,8	-7	-2,3	-6,7	-
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	52	53	54	-1	-1,9	-5	-8,8	-24,3	-
38,6% 50 Jahre und älter	1.518	1.397	1.379	121	8,7	175	13,0	14,4	13,9
26,7% dar. 55 Jahre und älter	1.050	975	964	75	7,7	107	11,3	12,3	9,3
25,5% Langzeitarbeitslose	1.005	960	953	45	4,7	124	14,1	14,3	14,4
9,8% Schwerbehinderte Menschen	386	374	351	12	3,2	27	7,5	12,7	3,5
25,8% Ausländer	1.014	960	925	54	5,6	40	4,1	11,5	17,4
<b>Zugang an Arbeitslosen<sup>2)</sup></b>									
Insgesamt	966	932	911	34	3,6	-247	-20,4	-0,5	-8,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	x	x	384	x	x	x	x	x	-9,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	x	x	228	x	x	x	x	x	-10,9
15 bis unter 25 Jahre	157	169	155	-12	-7,1	-40	-20,3	0,6	-22,9
55 Jahre und älter	184	143	167	41	28,7	-18	-8,9	-	6,4
seit Jahresbeginn	966	12.235	11.303	x	x	-247	-20,4	-5,7	-6,1
<b>Abgang an Arbeitslosen<sup>2)</sup></b>									
Insgesamt	672	881	1.056	-209	-23,7	-136	-16,8	2,7	2,5
dar. in Erwerbstätigkeit	x	x	378	x	x	x	x	x	30,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	x	x	312	x	x	x	x	x	3,3
15 bis unter 25 Jahre	124	185	211	-61	-33,0	-30	-19,5	16,4	-10,6
55 Jahre und älter	126	142	152	-16	-11,3	-11	-8,0	-12,3	-1,3
seit Jahresbeginn	672	11.743	10.862	x	x	-136	-16,8	-7,5	-8,3
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	3,8	3,8	x	x	x	3,8	3,4	3,3
Männer	4,1	3,8	3,8	x	x	x	4,0	3,4	3,3
Frauen	4,1	3,8	3,7	x	x	x	3,6	3,4	3,3
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,6	2,7	x	x	x	3,0	2,7	2,7
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,7	2,1	1,6
50 bis unter 65 Jahre	4,3	3,9	3,9	x	x	x	3,9	3,5	3,5
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,4	4,3	x	x	x	4,4	4,0	4,1
Ausländer	11,1	10,5	10,1	x	x	x	11,5	10,2	9,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,6	4,2	4,2	x	x	x	4,3	3,8	3,7
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	227	302	243	-75	-24,8	-12	-5,0	13,1	-13,2
Zugang seit Jahresbeginn	227	3.378	3.076	x	x	-12	-5,0	-19,2	-21,4
Bestand	1.442	1.425	1.412	17	1,2	-269	-15,7	-17,3	-26,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser.

Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 242 auf 2.314 Personen gestiegen. Das waren 268 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,1%.

Dabei meldeten sich 670 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 160 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 411 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-103).

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2020		Dez 2019	Nov 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	3.324	3.343	3.194	-19	-0,6	298	9,8	10,3	12,9
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.314	2.072	2.049	242	11,7	268	13,1	19,4	22,0
56,8% Männer	1.314	1.132	1.148	182	16,1	89	7,3	13,9	20,1
43,2% Frauen	1.000	940	901	60	6,4	179	21,8	26,9	24,6
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	206	183	194	23	12,6	-18	-8,0	-7,6	-5,4
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	28	30	33	-2	-6,7	-6	-17,6	-11,8	17,9
44,3% 50 Jahre und älter	1.026	933	920	93	10,0	206	25,1	29,0	32,6
33,7% dar. 55 Jahre und älter	779	714	706	65	9,1	167	27,3	30,5	29,5
13,4% Langzeitarbeitslose	310	272	273	38	14,0	104	50,5	43,9	46,8
10,0% Schwerbehinderte Menschen	231	215	196	16	7,4	41	21,6	22,2	7,1
17,8% Ausländer	413	356	338	57	16,0	51	14,1	21,1	30,0
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	670	581	580	89	15,3	-160	-19,3	5,6	-2,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	462	319	328	143	44,8	-133	-22,4	3,6	-6,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	95	134	123	-39	-29,1	-11	-10,4	15,5	9,8
15 bis unter 25 Jahre	104	103	96	1	1,0	-28	-21,2	4,0	-22,0
55 Jahre und älter	150	103	131	47	45,6	-6	-3,8	5,1	18,0
seit Jahresbeginn	670	7.686	7.105	x	x	-160	-19,3	-0,4	-0,8
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	411	539	659	-128	-23,7	-103	-20,0	10,2	13,2
dar. in Erwerbstätigkeit	189	230	286	-41	-17,8	-16	-7,8	23,7	23,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	52	139	177	-87	-62,6	-39	-42,9	43,3	48,7
15 bis unter 25 Jahre	74	110	143	-36	-32,7	-27	-26,7	10,0	3,6
55 Jahre und älter	85	100	100	-15	-15,0	-8	-8,6	3,1	8,7
seit Jahresbeginn	411	7.206	6.667	x	x	-103	-20,0	-2,0	-2,9
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,2	2,1	x	x	x	2,1	1,8	1,8
Männer	2,5	2,2	2,2	x	x	x	2,4	1,9	1,8
Frauen	2,3	2,2	2,1	x	x	x	1,9	1,7	1,7
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,8	1,9	x	x	x	2,2	1,9	2,0
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,9	1,0	x	x	x	1,0	1,0	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,6	2,6	x	x	x	2,4	2,1	2,0
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,2	3,2	x	x	x	2,9	2,5	2,5
Ausländer	4,5	3,9	3,7	x	x	x	4,3	3,5	3,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,4	2,4	x	x	x	2,4	2,0	2,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 47 auf 1.621 Personen gestiegen. Das waren 29 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,7%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 296 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 87 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 261 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 33 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
						Jan 2020		Dez 2019	Nov 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>										
Insgesamt	2.906	3.011	3.008	-105	-3,5	-180	-5,8	-2,8	-3,3	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	1.621	1.574	1.555	47	3,0	29	1,8	4,6	4,8	
51,8% Männer	840	843	830	-3	-0,4	-4	-0,5	8,6	9,6	
48,2% Frauen	781	731	725	50	6,8	33	4,4	0,3	-0,3	
6,0% 15 bis unter 25 Jahre	97	81	88	16	19,8	11	12,8	-4,7	14,3	
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	23	21	1	4,3	1	4,3	-36,1	-19,2	
30,4% 50 Jahre und älter	492	464	459	28	6,0	-31	-5,9	-6,8	-11,2	
16,7% dar. 55 Jahre und älter	271	261	258	10	3,8	-60	-18,1	-18,7	-23,4	
42,9% Langzeitarbeitslose	695	688	680	7	1,0	20	3,0	5,7	5,1	
9,6% Schwerbehinderte Menschen	155	159	155	-4	-2,5	-14	-8,3	1,9	-0,6	
37,1% Ausländer	601	604	587	-3	-0,5	-11	-1,8	6,5	11,2	
<b>Zugang an Arbeitslosen<sup>2)</sup></b>										
Insgesamt	296	351	331	-55	-15,7	-87	-22,7	-9,3	-17,7	
dar. aus Erwerbstätigkeit	x	x	56	x	x	x	x	x	-20,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	x	x	105	x	x	x	x	x	-27,1	
15 bis unter 25 Jahre	53	66	59	-13	-19,7	-12	-18,5	-4,3	-24,4	
55 Jahre und älter	34	40	36	-6	-15,0	-12	-26,1	-11,1	-21,7	
seit Jahresbeginn	296	4.549	4.198	x	x	-87	-22,7	-13,6	-14,0	
<b>Abgang an Arbeitslosen<sup>2)</sup></b>										
Insgesamt	261	342	397	-81	-23,7	-33	-11,2	-7,3	-11,4	
dar. in Erwerbstätigkeit	x	x	92	x	x	x	x	x	58,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	x	x	135	x	x	x	x	x	-26,2	
15 bis unter 25 Jahre	50	75	68	-25	-33,3	-3	-5,7	27,1	-30,6	
55 Jahre und älter	41	42	52	-1	-2,4	-3	-6,8	-35,4	-16,1	
seit Jahresbeginn	261	4.537	4.195	x	x	-33	-11,2	-15,1	-15,7	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,6	1,6	
Männer	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,5	1,5	
Frauen	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,7	1,7	1,7	
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,8	0,9	x	x	x	0,8	0,8	0,7	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,7	0,6	x	x	x	0,7	1,1	0,8	
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,5	1,4	1,5	
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,5	1,5	1,6	
Ausländer	6,6	6,6	6,4	x	x	x	7,2	6,7	6,2	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,8	1,8	x	x	x	1,9	1,8	1,7	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 200 auf 2.249 Personen gestiegen. Das waren 389 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,2%. Dabei meldeten sich 544 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 138 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 345 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-60).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 25 Stellen auf 929 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 239 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Januar 156 neue Arbeitsstellen, 18 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2020		Dez 2019	Nov 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	3.408	3.346	3.279	62	1,9	322	10,4	9,8	10,0
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.249	2.049	1.996	200	9,8	389	20,9	29,3	24,7
56,5% Männer	1.271	1.145	1.087	126	11,0	211	19,9	27,9	24,4
43,5% Frauen	978	904	909	74	8,2	178	22,3	31,0	25,0
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	188	180	169	8	4,4	24	14,6	35,3	19,0
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	43	46	48	-3	-6,5	12	38,7	43,8	60,0
44,1% 50 Jahre und älter	992	912	910	80	8,8	149	17,7	21,3	20,1
32,4% dar. 55 Jahre und älter	728	676	673	52	7,7	100	15,9	20,7	18,1
28,6% Langzeitarbeitslose	644	593	593	51	8,6	203	46,0	49,7	42,2
10,2% Schwerbehinderte Menschen	229	213	209	16	7,5	13	6,0	4,4	1,5
16,9% Ausländer	380	347	346	33	9,5	76	25,0	39,4	29,1
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	544	460	523	84	18,3	-138	-20,2	-7,1	0,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	331	194	235	137	70,6	-76	-18,7	-4,4	5,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	68	110	127	-42	-38,2	-48	-41,4	-6,0	-0,8
15 bis unter 25 Jahre	62	76	101	-14	-18,4	-47	-43,1	1,3	40,3
55 Jahre und älter	117	101	103	16	15,8	-43	-26,9	17,4	7,3
seit Jahresbeginn	544	6.199	5.739	x	x	-138	-20,2	-7,5	-7,6
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	345	410	508	-65	-15,9	-60	-14,8	-18,8	-13,6
dar. in Erwerbstätigkeit	137	128	165	9	7,0	11	8,7	2,4	-0,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	104	129	-57	-54,8	-34	-42,0	-37,3	-21,3
15 bis unter 25 Jahre	51	61	102	-10	-16,4	-21	-29,2	-24,7	8,5
55 Jahre und älter	70	107	93	-37	-34,6	-30	-30,0	8,1	-17,7
seit Jahresbeginn	345	5.737	5.327	x	x	-60	-14,8	-15,1	-14,8
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,9	3,5	3,4	x	x	x	3,2	2,7	2,8
Männer	4,1	3,7	3,5	x	x	x	3,4	2,9	2,8
Frauen	3,6	3,3	3,3	x	x	x	2,9	2,5	2,7
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,8	2,6	x	x	x	2,5	2,1	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,9	2,0	2,1	x	x	x	1,4	1,4	1,3
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,1	4,1	x	x	x	3,8	3,4	3,4
55 bis unter 65 Jahre	5,1	4,8	4,7	x	x	x	4,6	4,1	4,2
Ausländer	11,7	10,7	10,6	x	x	x	10,3	8,4	9,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	3,9	3,8	x	x	x	3,6	3,1	3,1
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	156	139	217	17	12,2	18	13,0	-	8,0
Zugang seit Jahresbeginn	156	2.034	1.895	x	x	18	13,0	-12,3	-13,1
Bestand	929	904	933	25	2,8	-239	-20,5	-21,7	-21,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 162 auf 1.441 Personen gestiegen. Das waren 229 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,1%.

Dabei meldeten sich 442 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 62 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 263 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-13).

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2020		Dez 2019	Nov 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	2.065	2.058	1.985	7	0,3	214	11,6	14,2	16,1
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.441	1.279	1.223	162	12,7	229	18,9	28,9	28,5
56,3% Männer	812	705	660	107	15,2	113	16,2	25,0	28,2
43,7% Frauen	629	574	563	55	9,6	116	22,6	34,1	28,8
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	125	119	122	6	5,0	11	9,6	32,2	38,6
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	23	22	29	1	4,5	5	27,8	15,8	93,3
47,2% 50 Jahre und älter	680	615	599	65	10,6	91	15,4	21,3	20,0
35,8% dar. 55 Jahre und älter	516	475	465	41	8,6	67	14,9	21,8	19,8
14,9% Langzeitarbeitslose	214	188	183	26	13,8	54	33,8	42,4	26,2
10,8% Schwerbehinderte Menschen	156	149	146	7	4,7	5	3,3	6,4	5,8
13,1% Ausländer	189	170	160	19	11,2	37	24,3	38,2	37,9
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	442	342	388	100	29,2	-62	-12,3	1,5	12,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	311	178	213	133	74,7	-53	-14,6	2,9	6,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	54	76	79	-22	-28,9	-12	-18,2	-1,3	19,7
15 bis unter 25 Jahre	49	54	65	-5	-9,3	-34	-41,0	-1,8	25,0
55 Jahre und älter	100	70	85	30	42,9	-25	-20,0	11,1	14,9
seit Jahresbeginn	442	4.563	4.221	x	x	-62	-12,3	0,2	0,1
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	263	286	353	-23	-8,0	-13	-4,7	-1,7	-0,8
dar. in Erwerbstätigkeit	117	110	140	7	6,4	17	17,0	10,0	-0,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	44	81	98	-37	-45,7	-19	-30,2	-	28,9
15 bis unter 25 Jahre	40	52	79	-12	-23,1	-15	-27,3	2,0	12,9
55 Jahre und älter	54	69	67	-15	-21,7	-16	-22,9	9,5	-18,3
seit Jahresbeginn	263	4.185	3.899	x	x	-13	-4,7	-5,8	-6,1
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,2	2,1	x	x	x	2,1	1,7	1,6
Männer	2,6	2,3	2,1	x	x	x	2,3	1,8	1,7
Frauen	2,3	2,1	2,1	x	x	x	1,9	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,8	1,9	x	x	x	1,8	1,4	1,4
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,0	1,3	x	x	x	0,8	0,8	0,7
50 bis unter 65 Jahre	3,1	2,7	2,7	x	x	x	2,7	2,3	2,2
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,3	3,3	x	x	x	3,3	2,9	2,8
Ausländer	5,8	5,2	4,9	x	x	x	5,1	4,2	3,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,5	2,3	x	x	x	2,3	1,9	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 38 auf 808 Personen gestiegen. Das waren 160 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 102 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 76 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 82 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 47 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
						Jan 2020		Dez 2019	Nov 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>										
Insgesamt	1.343	1.288	1.294	55	4,3	108	8,7	3,4	1,7	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	808	770	773	38	4,9	160	24,7	29,8	19,1	
56,8% Männer	459	440	427	19	4,3	98	27,1	32,9	18,9	
43,2% Frauen	349	330	346	19	5,8	62	21,6	26,0	19,3	
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	63	61	47	2	3,3	13	26,0	41,9	-13,0	
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	24	19	-4	-16,7	7	53,8	84,6	26,7	
38,6% 50 Jahre und älter	312	297	311	15	5,1	58	22,8	21,2	20,1	
26,2% dar. 55 Jahre und älter	212	201	208	11	5,5	33	18,4	18,2	14,3	
53,2% Langzeitarbeitslose	430	405	410	25	6,2	149	53,0	53,4	50,7	
9,0% Schwerbehinderte Menschen	73	64	63	9	14,1	8	12,3	-	-7,4	
23,6% Ausländer	191	177	186	14	7,9	39	25,7	40,5	22,4	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	102	118	135	-16	-13,6	-76	-42,7	-25,3	-23,7	
dar. aus Erwerbstätigkeit	20	16	22	4	25,0	-23	-53,5	-46,7	-	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	14	34	48	-20	-58,8	-36	-72,0	-15,0	-22,6	
15 bis unter 25 Jahre	13	22	36	-9	-40,9	-13	-50,0	10,0	80,0	
55 Jahre und älter	17	31	18	-14	-45,2	-18	-51,4	34,8	-18,2	
seit Jahresbeginn	102	1.636	1.518	x	x	-76	-42,7	-24,0	-23,9	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	82	124	155	-42	-33,9	-47	-36,4	-42,1	-33,2	
dar. in Erwerbstätigkeit	20	18	25	2	11,1	-6	-23,1	-28,0	-	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	3	23	31	-20	-87,0	-15	-83,3	-72,9	-64,8	
15 bis unter 25 Jahre	11	9	23	2	22,2	-6	-35,3	-70,0	-4,2	
55 Jahre und älter	16	38	26	-22	-57,9	-14	-46,7	5,6	-16,1	
seit Jahresbeginn	82	1.552	1.428	x	x	-47	-36,4	-32,8	-31,9	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,1	1,0	1,1	
Männer	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,2	1,1	1,2	
Frauen	1,3	1,2	1,3	x	x	x	1,1	1,0	1,1	
15 bis unter 25 Jahre	1,0	0,9	0,7	x	x	x	0,8	0,7	0,8	
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,1	0,8	x	x	x	0,6	0,6	0,7	
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,3	1,4	x	x	x	1,2	1,1	1,2	
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,4	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,4	
Ausländer	5,9	5,4	5,7	x	x	x	5,1	4,3	5,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,1	1,3	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.



## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld  
Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 160 auf 1.527 Personen gestiegen. Das waren 228 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,8%. Dabei meldeten sich 452 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 69 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 288 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-30).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 23 Stellen auf 806 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 19 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Januar 135 neue Arbeitsstellen, 11 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2020		Dez 2019	Nov 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	2.473	2.492	2.445	-19	-0,8	276	12,6	16,3	22,6
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.527	1.367	1.344	160	11,7	228	17,6	24,6	27,6
59,1% Männer	903	797	764	106	13,3	104	13,0	23,0	26,7
40,9% Frauen	624	570	580	54	9,5	124	24,8	26,9	28,9
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	136	123	132	13	10,6	-4	-2,9	0,8	23,4
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	21	18	19	3	16,7	-2	-8,7	-10,0	5,6
45,4% 50 Jahre und älter	694	606	585	88	14,5	123	21,5	26,0	26,3
34,5% dar. 55 Jahre und älter	527	469	454	58	12,4	112	27,0	30,3	31,2
25,0% Langzeitarbeitslose	381	361	348	20	5,5	131	52,4	59,0	49,4
12,5% Schwerbehinderte Menschen	191	163	155	28	17,2	36	23,2	7,2	4,0
11,5% Ausländer	176	164	176	12	7,3	10	6,0	12,3	9,3
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	452	338	345	114	33,7	-69	-13,2	-7,7	-5,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	272	152	166	120	78,9	-60	-18,1	-13,6	-1,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	60	77	70	-17	-22,1	-4	-6,3	6,9	-11,4
15 bis unter 25 Jahre	60	47	56	13	27,7	-19	-24,1	-25,4	-12,5
55 Jahre und älter	126	83	74	43	51,8	-	-	-	23,3
seit Jahresbeginn	452	4.659	4.321	x	x	-69	-13,2	-1,3	-0,7
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	288	317	413	-29	-9,1	-30	-9,4	-1,6	8,7
dar. in Erwerbstätigkeit	98	110	131	-12	-10,9	-6	-5,8	20,9	20,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	51	64	98	-13	-20,3	-7	-12,1	1,6	8,9
15 bis unter 25 Jahre	44	54	81	-10	-18,5	-16	-26,7	14,9	2,5
55 Jahre und älter	72	68	83	4	5,9	-	-	-	22,1
seit Jahresbeginn	288	4.368	4.051	x	x	-30	-9,4	-7,0	-7,4
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,0	2,9	x	x	x	2,8	2,4	2,3
Männer	3,7	3,3	3,1	x	x	x	3,3	2,7	2,5
Frauen	2,9	2,7	2,7	x	x	x	2,4	2,1	2,1
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,4	2,6	x	x	x	2,7	2,4	2,1
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,0	1,1	x	x	x	1,3	1,1	1,0
50 bis unter 65 Jahre	4,0	3,5	3,4	x	x	x	3,3	2,8	2,7
55 bis unter 65 Jahre	4,8	4,3	4,2	x	x	x	3,9	3,4	3,2
Ausländer	8,8	8,2	8,8	x	x	x	9,3	8,2	9,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,3	3,3	x	x	x	3,2	2,7	2,6
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	135	168	251	-33	-19,6	-11	-7,5	-0,6	68,5
Zugang seit Jahresbeginn	135	1.898	1.730	x	x	-11	-7,5	-9,7	-10,5
Bestand	806	829	856	-23	-2,8	19	2,4	5,7	6,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 136 auf 1.049 Personen gestiegen. Das waren 122 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,0%.

Dabei meldeten sich 383 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 46 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 233 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-9).

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2020		Dez 2019	Nov 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	1.576	1.599	1.533	-23	-1,4	132	9,1	16,9	25,6
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.049	913	882	136	14,9	122	13,2	23,4	26,7
61,1% Männer	641	543	514	98	18,0	57	9,8	21,5	26,0
38,9% Frauen	408	370	368	38	10,3	65	19,0	26,3	27,8
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	104	91	98	13	14,3	-11	-9,6	-3,2	24,1
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	13	15	2	15,4	-5	-25,0	-13,3	15,4
51,5% 50 Jahre und älter	540	470	440	70	14,9	92	20,5	29,5	29,8
41,8% dar. 55 Jahre und älter	438	389	368	49	12,6	90	25,9	33,7	33,8
14,7% Langzeitarbeitslose	154	144	139	10	6,9	52	51,0	61,8	52,7
12,9% Schwerbehinderte Menschen	135	113	104	22	19,5	25	22,7	7,6	-1,0
7,4% Ausländer	78	73	76	5	6,8	13	20,0	46,0	26,7
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	383	267	267	116	43,4	-46	-10,7	-2,9	-5,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	261	143	149	118	82,5	-56	-17,7	-8,9	-5,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	58	57	-11	-19,0	2	4,4	7,4	-9,5
15 bis unter 25 Jahre	55	39	47	16	41,0	-16	-22,5	-17,0	-13,0
55 Jahre und älter	109	72	57	37	51,4	-1	-0,9	5,9	11,8
seit Jahresbeginn	383	3.576	3.309	x	x	-46	-10,7	2,1	2,5
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	233	232	313	1	0,4	-9	-3,7	2,2	13,0
dar. in Erwerbstätigkeit	84	93	115	-9	-9,7	-9	-9,7	24,0	21,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	56	81	-9	-16,1	-2	-4,1	30,2	42,1
15 bis unter 25 Jahre	39	46	66	-7	-15,2	-11	-22,0	35,3	-2,9
55 Jahre und älter	61	49	68	12	24,5	5	8,9	-5,8	30,8
seit Jahresbeginn	233	3.325	3.093	x	x	-9	-3,7	-2,7	-3,1
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,0	1,9	x	x	x	2,0	1,6	1,5
Männer	2,6	2,2	2,1	x	x	x	2,4	1,8	1,7
Frauen	1,9	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	2,1	1,8	1,9	x	x	x	2,2	1,8	1,5
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,7	0,8	x	x	x	1,1	0,8	0,7
50 bis unter 65 Jahre	3,1	2,7	2,5	x	x	x	2,6	2,1	2,0
55 bis unter 65 Jahre	4,0	3,6	3,4	x	x	x	3,2	2,7	2,6
Ausländer	3,9	3,6	3,8	x	x	x	3,6	2,8	3,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,2	2,1	x	x	x	2,3	1,8	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 24 auf 478 Personen gestiegen. Das waren 106 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,8%.

Dabei meldeten sich 69 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 23 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 55 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 21 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
						Jan 2020		Dez 2019	Nov 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>										
Insgesamt	897	893	912	4	0,4	144	19,1	15,2	17,8	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	478	454	462	24	5,3	106	28,5	27,2	29,4	
54,8% Männer	262	254	250	8	3,1	47	21,9	26,4	28,2	
45,2% Frauen	216	200	212	16	8,0	59	37,6	28,2	30,9	
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	32	32	34	-	-	7	28,0	14,3	21,4	
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	6	5	4	1	20,0	3	100,0	-	-20,0	
32,2% 50 Jahre und älter	154	136	145	18	13,2	31	25,2	15,3	16,9	
18,6% dar. 55 Jahre und älter	89	80	86	9	11,3	22	32,8	15,9	21,1	
47,5% Langzeitarbeitslose	227	217	209	10	4,6	79	53,4	57,2	47,2	
11,7% Schwerbehinderte Menschen	56	50	51	6	12,0	11	24,4	6,4	15,9	
20,5% Ausländer	98	91	100	7	7,7	-3	-3,0	-5,2	-1,0	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	69	71	78	-2	-2,8	-23	-25,0	-22,0	-4,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	11	9	17	2	22,2	-4	-26,7	-52,6	41,7	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	13	19	13	-6	-31,6	-6	-31,6	5,6	-18,8	
15 bis unter 25 Jahre	5	8	9	-3	-37,5	-3	-37,5	-50,0	-10,0	
55 Jahre und älter	17	11	17	6	54,5	1	6,3	-26,7	88,9	
seit Jahresbeginn	69	1.083	1.012	x	x	-23	-25,0	-10,9	-10,0	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	55	85	100	-30	-35,3	-21	-27,6	-10,5	-2,9	
dar. in Erwerbstätigkeit	14	17	16	-3	-17,6	3	27,3	6,3	14,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	4	8	17	-4	-50,0	-5	-55,6	-60,0	-48,5	
15 bis unter 25 Jahre	5	8	15	-3	-37,5	-5	-50,0	-38,5	36,4	
55 Jahre und älter	11	19	15	-8	-42,1	-5	-31,3	18,8	-6,3	
seit Jahresbeginn	55	1.043	958	x	x	-21	-27,6	-18,3	-19,0	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,8	0,8	0,8	
Männer	1,1	1,0	1,0	x	x	x	0,9	0,8	0,8	
Frauen	1,0	0,9	1,0	x	x	x	0,7	0,7	0,8	
15 bis unter 25 Jahre	0,6	0,6	0,7	x	x	x	0,5	0,5	0,5	
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,3	0,2	x	x	x	0,2	0,3	0,3	
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,8	0,8	x	x	x	0,7	0,7	0,7	
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,7	0,8	x	x	x	0,6	0,7	0,7	
Ausländer	4,9	4,5	5,0	x	x	x	5,7	5,4	5,7	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,1	1,1	x	x	x	0,9	0,9	0,9	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 204 auf 1.789 Personen gestiegen. Das waren 191 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,2%. Dabei meldeten sich 514 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 47 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 316 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-14).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 15 Stellen auf 663 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 57 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Januar 87 neue Arbeitsstellen, 26 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2020		Dez 2019	Nov 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	2.671	2.597	2.496	74	2,8	244	10,1	9,2	12,3
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.789	1.585	1.576	204	12,9	191	12,0	15,6	20,2
59,9% Männer	1.071	933	910	138	14,8	93	9,5	14,6	21,5
40,1% Frauen	718	652	666	66	10,1	98	15,8	17,1	18,5
10,9% 15 bis unter 25 Jahre	195	182	177	13	7,1	19	10,8	7,1	13,5
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	33	33	42	-	-	-15	-31,3	-32,7	-2,3
43,8% 50 Jahre und älter	784	686	678	98	14,3	80	11,4	14,1	18,7
33,5% dar. 55 Jahre und älter	600	529	521	71	13,4	71	13,4	16,3	20,9
22,2% Langzeitarbeitslose	397	363	356	34	9,4	128	47,6	46,4	45,3
9,8% Schwerbehinderte Menschen	176	165	165	11	6,7	-10	-5,4	-9,3	-1,8
14,1% Ausländer	252	230	223	22	9,6	55	27,9	35,3	26,0
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	514	334	342	180	53,9	-47	-8,4	-19,5	-19,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	313	166	156	147	88,6	-6	-1,9	-14,0	-12,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	62	66	63	-4	-6,1	1	1,6	10,0	-18,2
15 bis unter 25 Jahre	69	61	72	8	13,1	-9	-11,5	-11,6	-8,9
55 Jahre und älter	152	77	71	75	97,4	16	11,8	-13,5	-6,6
seit Jahresbeginn	514	4.850	4.516	x	x	-47	-8,4	-9,9	-9,1
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	316	325	404	-9	-2,8	-14	-4,2	-8,7	-1,7
dar. in Erwerbstätigkeit	119	104	167	15	14,4	10	9,2	11,8	30,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	46	63	61	-17	-27,0	9	24,3	-16,0	-20,8
15 bis unter 25 Jahre	55	54	80	1	1,9	-9	-14,1	1,9	15,9
55 Jahre und älter	85	74	90	11	14,9	15	21,4	8,8	-
seit Jahresbeginn	316	4.613	4.288	x	x	-14	-4,2	-10,3	-10,4
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,1	3,1	x	x	x	3,2	2,7	2,6
Männer	3,9	3,4	3,3	x	x	x	3,6	3,0	2,8
Frauen	3,1	2,8	2,9	x	x	x	2,7	2,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	3,4	3,2	3,1	x	x	x	3,1	3,0	2,7
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	2,0	x	x	x	2,3	2,4	2,1
50 bis unter 65 Jahre	4,2	3,6	3,6	x	x	x	3,8	3,2	3,1
55 bis unter 65 Jahre	5,1	4,5	4,4	x	x	x	4,6	4,0	3,8
Ausländer	11,4	10,4	10,1	x	x	x	10,3	8,9	9,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,0	3,5	3,5	x	x	x	3,6	3,1	2,9
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	87	158	166	-71	-44,9	26	42,6	75,6	26,7
Zugang seit Jahresbeginn	87	1.340	1.182	x	x	26	42,6	-10,8	-16,3
Bestand	663	678	646	-15	-2,2	57	9,4	-0,6	-5,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 166 auf 1.256 Personen gestiegen. Das waren 147 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%.

Dabei meldeten sich 413 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 24 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 231 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+14).

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2020		Dez 2019	Nov 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	1.741	1.692	1.608	49	2,9	166	10,5	11,5	16,7
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.256	1.090	1.077	166	15,2	147	13,3	21,1	26,4
60,5% Männer	760	638	617	122	19,1	70	10,1	19,3	28,3
39,5% Frauen	496	452	460	44	9,7	77	18,4	23,8	24,0
12,5% 15 bis unter 25 Jahre	157	141	139	16	11,3	27	20,8	11,9	20,9
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	25	34	-1	-4,0	-6	-20,0	-16,7	36,0
47,6% 50 Jahre und älter	598	513	511	85	16,6	73	13,9	20,7	26,5
39,0% dar. 55 Jahre und älter	490	424	425	66	15,6	69	16,4	21,8	28,0
14,3% Langzeitarbeitslose	180	162	165	18	11,1	67	59,3	60,4	63,4
10,8% Schwerbehinderte Menschen	136	127	128	9	7,1	7	5,4	5,0	9,4
11,1% Ausländer	139	121	119	18	14,9	36	35,0	63,5	83,1
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	413	249	247	164	65,9	-24	-5,5	-14,7	-11,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	296	150	135	146	97,3	-1	-0,3	-13,8	-5,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	46	43	47	3	7,0	7	17,9	-4,4	-6,0
15 bis unter 25 Jahre	59	49	54	10	20,4	6	11,3	-3,9	3,8
55 Jahre und älter	125	57	57	68	119,3	12	10,6	-10,9	1,8
seit Jahresbeginn	413	3.596	3.347	x	x	-24	-5,5	-1,9	-0,8
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	231	218	299	13	6,0	14	6,5	-7,6	16,3
dar. in Erwerbstätigkeit	100	86	137	14	16,3	16	19,0	11,7	48,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	37	45	50	-8	-17,8	6	19,4	-11,8	22,0
15 bis unter 25 Jahre	40	42	59	-2	-4,8	-3	-7,0	13,5	15,7
55 Jahre und älter	61	58	69	3	5,2	16	35,6	18,4	16,9
seit Jahresbeginn	231	3.278	3.060	x	x	14	6,5	-4,1	-3,9
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,2	2,1	x	x	x	2,2	1,8	1,7
Männer	2,8	2,3	2,3	x	x	x	2,5	2,0	1,8
Frauen	2,1	1,9	2,0	x	x	x	1,8	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,5	2,4	x	x	x	2,3	2,2	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,2	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,2
50 bis unter 65 Jahre	3,2	2,7	2,7	x	x	x	2,8	2,3	2,2
55 bis unter 65 Jahre	4,1	3,6	3,6	x	x	x	3,7	3,0	2,9
Ausländer	6,3	5,5	5,4	x	x	x	5,4	3,9	3,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,4	2,4	x	x	x	2,5	2,0	1,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 38 auf 533 Personen gestiegen. Das waren 44 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 101 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 23 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 85 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 28 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
						Jan 2020		Dez 2019	Nov 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>										
Insgesamt	930	905	888	25	2,8	78	9,2	5,2	5,2	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	533	495	499	38	7,7	44	9,0	5,1	8,7	
58,3% Männer	311	295	293	16	5,4	23	8,0	5,7	9,3	
41,7% Frauen	222	200	206	22	11,0	21	10,4	4,2	7,9	
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	38	41	38	-3	-7,3	-8	-17,4	-6,8	-7,3	
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	9	8	8	1	12,5	-9	-50,0	-57,9	-55,6	
34,9% 50 Jahre und älter	186	173	167	13	7,5	7	3,9	-1,7	-	
20,6% dar. 55 Jahre und älter	110	105	96	5	4,8	2	1,9	-1,9	-3,0	
40,7% Langzeitarbeitslose	217	201	191	16	8,0	61	39,1	36,7	32,6	
7,5% Schwerbehinderte Menschen	40	38	37	2	5,3	-17	-29,8	-37,7	-27,5	
21,2% Ausländer	113	109	104	4	3,7	19	20,2	13,5	-7,1	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	101	85	95	16	18,8	-23	-18,5	-30,9	-34,0	
dar. aus Erwerbstätigkeit	17	16	21	1	6,3	-5	-22,7	-15,8	-41,7	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	16	23	16	-7	-30,4	-6	-27,3	53,3	-40,7	
15 bis unter 25 Jahre	10	12	18	-2	-16,7	-15	-60,0	-33,3	-33,3	
55 Jahre und älter	27	20	14	7	35,0	4	17,4	-20,0	-30,0	
seit Jahresbeginn	101	1.254	1.169	x	x	-23	-18,5	-26,9	-26,6	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	85	107	105	-22	-20,6	-28	-24,8	-10,8	-31,8	
dar. in Erwerbstätigkeit	19	18	30	1	5,6	-6	-24,0	12,5	-16,7	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	9	18	11	-9	-50,0	3	50,0	-25,0	-69,4	
15 bis unter 25 Jahre	15	12	21	3	25,0	-6	-28,6	-25,0	16,7	
55 Jahre und älter	24	16	21	8	50,0	-1	-4,0	-15,8	-32,3	
seit Jahresbeginn	85	1.335	1.228	x	x	-28	-24,8	-22,5	-23,3	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,0	1,0	x	x	x	1,0	0,9	0,9	
Männer	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,0	1,0	
Frauen	1,0	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,8	0,8	
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,8	0,8	0,7	
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,4	0,4	x	x	x	0,9	0,9	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	1,0	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,0	0,9	
55 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	0,8	x	x	x	1,0	0,9	0,9	
Ausländer	5,1	4,9	4,7	x	x	x	4,9	5,0	5,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,0	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.



## Erläuterung wesentlicher statistischer Begriffe

<b>Arbeitsuchende</b>	Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.
<b>Arbeitslose</b>	Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilnehmen oder für deren Vermittlung nicht Dritte beauftragt wurden.
<b>Zugang</b>	Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.
<b>Abgang</b>	Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist. Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.
<b>Arbeitslosenquoten</b>	zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an <ul style="list-style-type: none"><li>- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten- und Arbeitslose) bzw.</li><li>- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten-, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige)</li></ul> Diese Variante wird üblicherweise als „die Arbeitslosenquote“ bezeichnet.
<b>Offene Stellen</b>	bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.
<b>Langzeitarbeitslose</b>	Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).
<b>Ausländer</b>	Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.
<b>Unterbeschäftigung</b>	Personen, die nicht als arbeitslos im Sinne des Gesetzes gelten, weil sie Teilnehmer an einer „arbeitsmarktpolitischen Maßnahme“ oder in einem Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass sie ohne diese Teilnahme bzw. den Sonderstatus ebenfalls arbeitslos wären. Dabei unterscheidet man drei Gruppen: <ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b> Alle Arbeitslosen plus alle Teilnehmer an - kurzen - arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und zur Eignungsfeststellung.</li><li>- <b>Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b> zusätzlich Personen in - längeren - Bildungsmaßnahmen, in einer Arbeitsgelegenheit („Ein-Euro-Job“) und während einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit.</li><li>- <b>Unterbeschäftigung</b> zusätzlich Personen, deren Selbständigkeit gefördert wird und Personen in geförderter Altersteilzeit</li></ul> <p><i>(die Aufzählungen sind jeweils nicht abschließend, beschreiben aber die wichtigsten und zahlenmäßig bedeutendsten Fallgestaltungen)</i></p>